

Angenehme Wärme für historische Industriehalle

Alternative Lösungsansätze für die Energieversorgung

Mit einer 350 kW starken mobilen Heizzentrale sorgte Enerent in den Wintermonaten für die Beheizung der Industriehallen der Firma Stieg & Böhm Korrosionsschutz GmbH. Durch die temporäre Kostenexplosion im Energiesektor war die mobile Wärmeversorgung die wirtschaftlichere Alternative zur Beheizung mittels Fernwärme.

Die Firma Stieg & Böhm Korrosionsschutz GmbH ist seit 1997 in Ternitz (Niederösterreich) ansässig. Der Fachbetrieb für Strahl-, Beschichtungstechnik und Korrosionsschutz ist auf schweren Korrosionsschutz sowie sehr große, sehr schwere Stahlteile und Schweiß-Konstruktionen mit bis zu 40 Tonnen Gewicht spezialisiert. Das Werk in Ternitz umfasst ca. 4.000 m² innenliegende Betriebsfläche in 100 Jahre alten Fachwerk-Industriehallen. Die stetig steigenden Heiz- und Energiekosten zwingen viele Industriebetriebe immer mehr dazu, alternative Lösungsansätze für die Energieversorgung zu finden. So war auch die Firma Stieg & Böhm auf der Suche nach einer Alternative zur Beheizung mit Fernwärme, spezifisch auch aufgrund langer Leitungswege der Fernwärme und daraus resultierenden zu niedrigen Medientemperaturen für die benötigte hohe Prozesswärme, und wandte sich an Enerent.

Im Juli 2023 schlossen sich die Hotmobil und die mobiheat in Österreich zur Enerent Austria zusammen. Aufgrund des vergrößerten Mietparks ist der Spezialist für mobile Energie in der Lage, seinen Kunden maßgeschneiderte Angebote zu Energiezentralen in den unterschiedlichsten Leistungsstufen zu erstellen.

Im Oktober 2023 lieferten die Servicetechniker von Enerent eine mobile Heizzentrale mit 350 kW an die Stieg & Böhm GmbH in Ternitz. Nachdem vom Kunden alle erforderlichen Anschlüsse an das Heizungssystem in der Halle vorbereitet wurden und die flexiblen Verbindungsleitungen verlegt und angeschlossen waren, wurde die Anlage mit Brennstoff und Wasser befüllt. Danach konnte sogleich mit der Beheizung der Halle begonnen werden. Für einen unterbrechungsfreien



In der historische Industriehalle (oben, Bild: Stieg & Böhm GmbH) kamen die mobilen Heizzentralen zum Einsatz (rechts, Bild Enerent).

Betriebsablauf wurde zusätzlich die digitale Fernüberwachung gebucht. Dieses Kontrollinstrument gibt dem Kunden die Möglichkeit, die Betriebsdaten und Füllstände der Anlage per Tablet oder Smartphone zu überwachen. Für Nachschub in Sachen Brennstoffversorgung sorgte die Firma Stieg & Böhm während der kompletten Einsatzdauer selbst. Werner Koudela, Vertriebsleiter der Enerent Austria, erzählt: „Die mobile Heizzentrale mit 350 kW ist der Allrounder im Anlagenpark von Enerent. Die kompakte Bauweise und die komplette Ausstattung machen sie zu einem zuverlässigen Partner in den unterschiedlichsten Situationen. Der Einsatzzweck, eine Halle zu beheizen, ist für Enerent Alltagsgeschäft und dennoch war

dieser Auftrag nicht ganz gewöhnlich, denn in der Regel beheizt Enerent Hallen dann, wenn die Heizung überbrückt bzw. erneuert werden muss. Wirtschaftliche Aspekte sind bisher weniger relevant gewesen, jedoch stellen wir uns flexibel auf die neuen Anforderungen unserer Kunden ein.“

Im Frühjahr wurde die mobile Heizzentrale aufgrund steigender Außentemperaturen und fortgeschrittener Planungsaktivitäten für ein alternatives Heizungssystem wieder abgeholt und der Auftrag wurde zur Zufriedenheit des Kunden beendet.

www.enerent.com